

# STADTWERKE BAD NAUNHEIM GMBH.

Betriebslager übernommen:  
Digitale Abläufe reduzieren  
Lagerkostensatz

## Das Unternehmen

Die Stadtwerke Bad Nauheim GmbH sind ein 100%-ig kommunales Versorgungsunternehmen. Sie versorgen die Haushalte und Unternehmen der Stadt Bad Nauheim und der Region mit Strom, Gas und Wasser. Das hoch innovative Energieversorgungsunternehmen hat in nachhaltige Lösungen wie zum Beispiel in kalte Nahwärme im regionalen Markt investiert. Aktuell baut das Unternehmen ein Breitband-Glasfasernetz für schnelles Internet aus und erschließt mit E-Carsharing sowie der Vermietung von E-Bikes neue Geschäftsfelder. Daraus leitet sich eine hohe Materialvielfalt in der Logistik ab, um die verschiedenen Sparten Strom, Gas, Wasser, Photovoltaik, Wärme, Internet und Verkehr bedarfsgerecht abzudecken. Die Stadtwerke Bad Nauheim beschäftigen rund 80 Mitarbeitende und sind in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen.

## Ausgangssituation

Das Betriebslager versorgt alle Sparten der Stadtwerke mit den benötigten Materialien und Teilen. Die Prozesse entsprachen einem klassischen Ablauf. Die Mitarbeitenden und Meister dokumentierten die Entnahme von Material sowie Rückläufer von der Baustelle per Hand auf entsprechenden Formblättern. Diese Daten übertrug der Leiter des Lagers mit einem Zeitverzug von bis zu drei Wochen in das EDV-System. Um die Prozesse zu beschleunigen und zu vereinfachen, suchten die Stadtwerke nach einem Partner für die Digitalisierung der Prozesse und das Outsourcing der Supply Chain.

In prego services fanden die Stadtwerke Bad Nauheim einen Logistikdienstleister, der die Prozesse durch Digitalisierung deutlich vereinfacht, das Materiallager in eigener Verantwortung betreibt und die Lagerkosten für das Stadtwerk reduziert.

## Projektphasen und Meilensteine

Nach dem Erstkontakt auf dem BDEW Kongress spezifizierten die Stadtwerke Bad Nauheim und prego services Ziele sowie den Projektumfang. Das Projekt startete unmittelbar nach der Vertragsunterzeichnung.

prego services stellte den Entnahme- und Rückläuferprozess von Materialentnahmescheinen auf Scanner um. Die Daten werden direkt im System abgelegt und notwendige Nachbestellungen automatisch veranlasst. Im Regelturnus füllt das prego services Logistikcenter Landau das Materiallager in Bad Nauheim auf. Das verhindert Materialengpässe und Verzögerungen bei der Baustellenbetreuung. Der Supply-Chain-Prozess ist nun weitgehend papierlos und die Stadtwerke Bad Nauheim haben einen weiteren Schritt bei der Digitalisierung vollzogen.

Die Übernahme des Lagers und die Einführung digitaler Prozesse durch prego services erfolgte innerhalb von sechs Wochen. Im Projekt waren die Mitarbeitenden aus der Logistik ebenso beteiligt wie die Meister und der Betriebsrat. Das erhöhte die Bereitschaft für Veränderungen.

**prego.**  
services

**Digitale Kraft  
für Wandel.**

## Kontakt

prego services GmbH  
Neugrabenweg 4 · 66123 Saarbrücken  
Franz-Zang-Straße 2 · 67059 Ludwigshafen  
0681 95943-1265

vertrieb@prego-services.de  
www.prego-services.de  
info@prego-services.de



### Ergebnisse:

Die spürbare Verbesserung der Lieferschnelligkeit kommt bei den Mitarbeitern sehr gut an und die Akzeptanz der neuen Abläufe ist hoch. Die Digitalisierung erhöht die Transparenz der Lagerbestände. Bereits sechs Monate nach der Umstellung sind die Lagerbestände wertmäßig um zwölf Prozent gesunken – bei höherer Lieferschnelligkeit und lückenloser Versorgung.

- Höhere Transparenz
- Geringere Lagerbestände
- Reduzierter Lagerkostensatz
- Verbesserte Lieferschnelligkeit



Zu verbessern und zu vereinfachen und in Folge die Lagerkosten signifikant zu senken.

**Simone Güldner,**  
Leiterin Finanzen und Prokuristin der Stadtwerke Bad Nauheim



### Warum haben Sie Ihr Lagerkonzept verändert und wie sieht es heute aus?

Die Meister und Mitarbeitende haben das benötigte Material für die Baustellen aus dem offenen Lager selbst entnommen und auf Materialentnahmescheinen dokumentiert. Für Rückläufer, die auf den Baustellen nicht benötigt wurden, füllten sie ein weiteres Formular aus. Es dauerte im Schnitt bis zu drei Wochen, bis die Materialbewegungen manuell in das System eingegeben wurden. Wir wollten diese Prozesse automatisieren und digitalisieren, mit dem Ziel, sie zu verbessern und zu vereinfachen und in Folge die Lagerkosten signifikant zu senken.

### Wie war der Projektverlauf?

Sowohl auf der Führungs- als auch auf der Arbeitsebene hatten wir feste Ansprechpartner und die Zusammenarbeit war sehr gut. Uns hat die Materialkunde von prego services und das Verständnis für unsere Prozesse beeindruckt.

### Haben Sie Ihre Zeit erreicht?

Aus kaufmännischer Sicht haben wir die Lagerkosten reduziert und beispielsweise innerhalb der ersten sechs Monate die Lagerbestände um 12 Prozent verringert. Wir können jetzt weitere Prozesse wie zum Beispiel die digitalisierte Rechnungsstellung angehen und damit noch effizienter werden.



Mit der bestehenden Mannschaft das wachsende Geschäft stemmen.

**Annette Wetekam,**  
Leiterin Marketing und Unternehmensentwicklung der Stadtwerke Bad Nauheim



### Warum haben Sie sich für die Zusammenarbeit mit prego services entschieden?

Unser bisheriger Kooperationspartner konnte uns bei diesem Projekt nicht unterstützen. Wir haben auch umliegende Stadtwerke angefragt, jedoch können diese unsere Materialvielfalt nicht abbilden und die Distanz ist zu groß. Also haben wir nach weiteren Anbietern und Dienstleistern gesucht. Auf dem BDEW Kongress sind wir auf prego services aufmerksam geworden. Die prego services war zu diesem Zeitpunkt bereits für zahlreiche andere Stadtwerke Dienstleister für die Materialwirtschaft. Auf unsere Anforderungen wurde sehr flexibel und mit innovativen Vorschlägen reagiert. Digitalisierung ist uns sehr wichtig, um die Prozesse zu vereinfachen und mit der bestehenden Mannschaft das wachsende Geschäft zu stemmen. Gerade weil wir sehr viel in neue Geschäftsfelder investiert haben und stark wachsen.